

Durchgesteckter Bodenverschluss

Hierbei handelt es sich um einen „inneren Schraubverschluss“ bei dem die „Schraube“ (Rohr mit Innengewinde) durch den Karbidbehälter durchgesteckt wird.

Excelsior I



Spätere Excelsior I -Lampen weisen eine senkrechte Riffelung auf. Diese kleineren Excelsior I -Lampen und die größere Excelsior II - Lampe wurden wahrscheinlich von Pierre Schiltz in Tetingen gebaut. Bild aufgenommen im Museum Rummelange.

Excelsior II



Diese gut konzipierten Excelsior-Lampen hatten einen Nachteil. Die Zentralschraube lies sich durch die Oxidation und Verschmutzung schwer öffnen. Darum entwickelte Pierre Schiltz (1912) die erste

Karbidlampe mit Exenter-Verschluss, das Modell „Simplex“.

Francoise Carmes



1910 müssen sich alle Gewerbetreibende in Luxembourg laut Gesetz vom Dezember 1909 in das neu geschaffene Handelsregister eintragen lassen. Hier ist für die Firma Carmes-Glesener, Frau Amelie Glesener als Geschäftsführung und Francois Carmes als Prokurist eingetragen. Das ist der letzte Nachweis dieser Firmenexistenz. Die Lampe wurde von Carmes und Buchholtz & Ettinger verkauft.

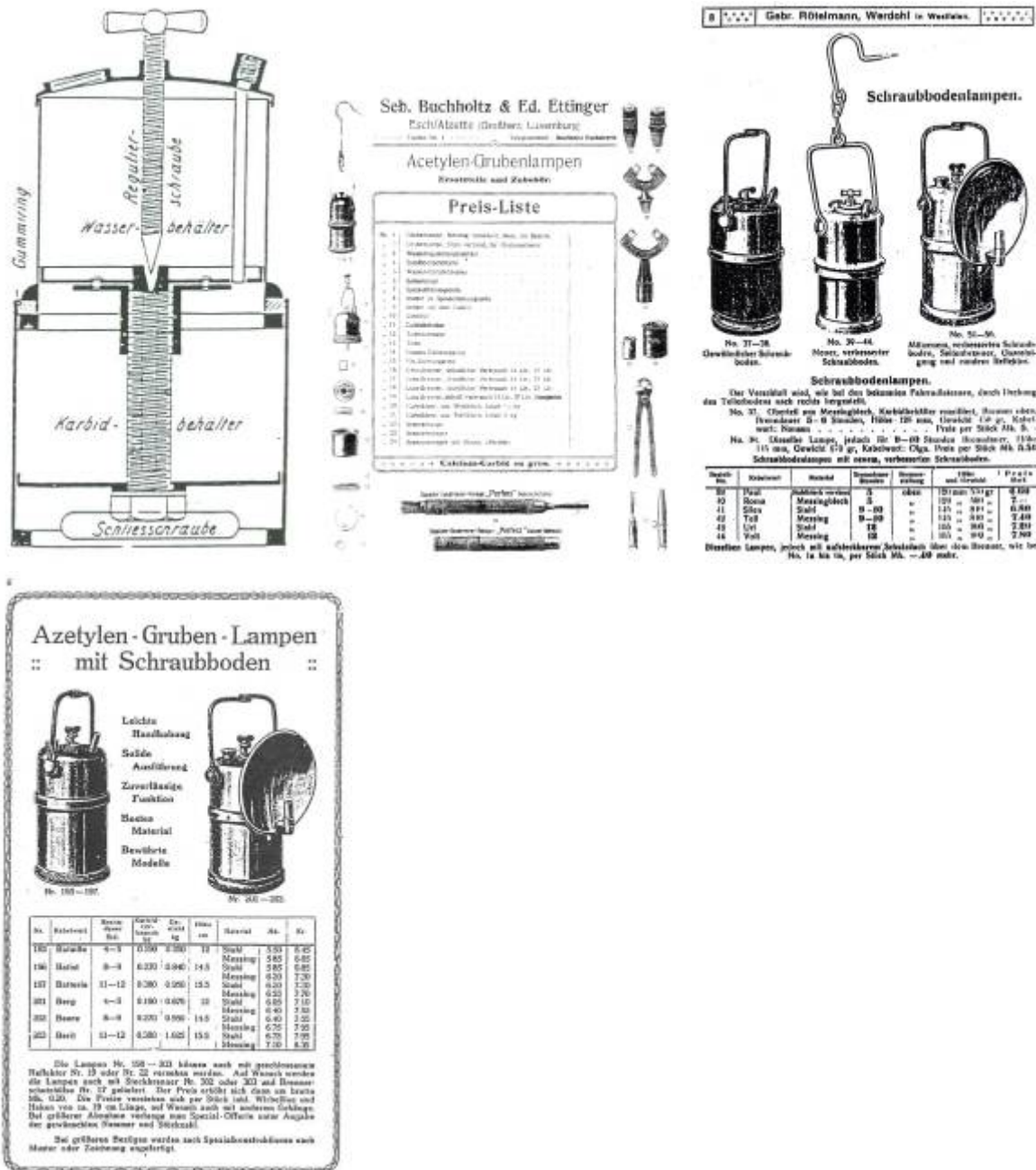
Rötelmann / Werdohl



Scharlach 5031



Katalogblätter



Informationen als.pdf

mehr unter: [Schraubverschluss "innen" bei der Exelsior - Lampe](#)

[Lampe similaire / ähnlich Françoise Carmes bei Ebay France für 705 Euro](#)

From: <https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/> - KarlHeupel

Permanent link: https://www.karl-heupel.de/dokuwiki/doku.php?id=grubenlampen:karbidlampen:durchgesteckter_bodenverschluss&rev=1570985948

Last update: 2020/03/26 11:36

